



UNION DER OPFERVERBÄNDE KOMMUNISTISCHER GEWALTHERRSCHAFT e.V.

UOKG e.V.
www.uokg.de

Vorsitzender: Rainer Wagner
Ehrevorsitzende:
Gerhard Finn, Horst Schüler
Stellvertretende Vorsitzende:
Lothar Scholz, Dr. Klaus Zöllig

Geschäftsstelle:

Theo Mittrup
Carola Schulze
Tino Stephan
Ruschestraße 103, Haus 1
D-10365 Berlin
Tel.: (030) 55779354
Fax: (030) 55779340
eMail: Info@uokg.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag
16.00 - 18.00 Uhr
U Magdalenenstraße

PRESSEMITTEILUNG

SED-Opferpension für Stasi-Spitzel Kurras?

28.5.2009

Berlin/Neustadt, 29.05.2009. Die Arbeitsgemeinschaft Lager Sachsenhausen 1945-1950 und die Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG haben den Präsidenten des Berliner Landesamtes für Gesundheit und Soziales Franz Allert um Auskunft darüber gebeten, ob der jüngst als Stasi-Spitzel enttarnte Ohne-sorg-Todesschütze Karl-Heinz Kurras eine SED-Opferpension bezieht.

Wie aus Presseberichten hervorgeht, war Kurras zwischen 1947 und 1950 Häftling im früheren NS-KZ Sachsenhausen, das nach 1945 von der sowjetischen Besatzungsmacht als "Speziallager" weiterbetrieben wurde.

Die im Jahr 2007 eingeführte sog. SED-Opferpension sieht vor, dass ehemalige Insassen von sowjetischen Lagern und DDR-Gefängnissen nach erfolgreicher Rehabilitation und auf Antrag eine monatliche Pension in Höhe von bis zu 250 Euro beziehen können. Antragsteller, die sich der Stasi angedient oder in anderer Weise rechtsstaatswidrig verhalten haben, sind vom Bezug dieser Pension ausgeschlossen.

gez. **Victoria Heydecke**
Vorsitzende Arbeitsgemeinschaft
Lager Sachsenhausen 1945-1950

gez. **Rainer Wagner**
UOKG-Bundvorsitzender

f.d.R.
Theodor Mittrup
UOKG-Geschäftsstelle